

Katzenzähne



Das Katzengebiss ist besonders auf Fleischnahrung spezialisiert. In jeder Kieferhälfte stehen oben und unten drei kleine Schneidezähne und ein säbelförmiger, starker Eckzahn. Dahinter klafft eine Lücke, auf die drei Backenzähne folgen.

Zum Abbeißen dienen nicht die Schneidezähne, sondern die Backenzähne. Die Vorderzähne knabbern, unterstützt von der rauen Zunge, das Fleisch von den Knochen, während die Eckzähne beim Fang von Beutetieren zupacken.



Mit welchen Zähnen reißt die Katze ihre Beute? _____

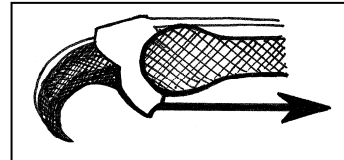
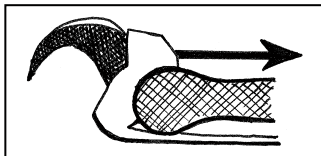
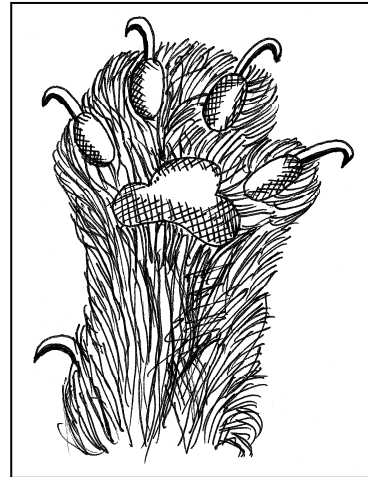
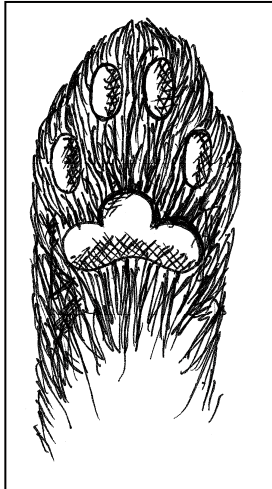
Mit welchen Zähnen beißt die Katze ab? _____

Wie heißen die Zähne, mit denen die Katze Fleisch von den Knochen knabbert? _____

Katzenpfoten



Schau die Pfoten der Katze gut an.
Versuche herauszufinden, wie die Krallen verschwinden oder hervorgeholt werden.



eingezogene Krallen

ausgefahrene Krallen

Wann und in welchen Fällen braucht die Katze ihre Krallen?
Schreibe auf:

Katzensprache



Schneide die Bilder und die Texte aus und ordne sie richtig.
Kontrolliere und klebe sie dann auf.

	<p>Drohende Katze: Sie hat das Maul geöffnet und zeigt die Eckzähne. Die Augen sind zu Schlitzen geformt, das Fell ist gesträubt. Sie hat den Schwanz aufgestellt und macht einen Buckel.</p>
	<p>Aufmerksame Katze: Sie ist neugierig, hat etwas gehört. Sie blickt gespannt und hat die Ohren gespitzt. Die Schnurrhaare sind gesträubt.</p>
	<p>Angriffsbereite Katze: Sie fletscht die Zähne und hat das Maul weit aufgerissen. Die Augen sind fast geschlossen. Sie hat die Ohren ganz nach hinten gelegt.</p>
	<p>Konzentriert beobachtendes Tier: Die Ohren sind leicht nach unten gestellt, die Schnurrhaare zurückgelegt. Sie duckt sich und die Schwanzspitze zuckt hin und her.</p>
	<p>Zufriedene Katze: Sie rollt sich oft auf den Rücken und zeigt ihren Bauch. Die Augen sind halb offen. Du hörst ein leises Schnurren.</p>

Bilderreise



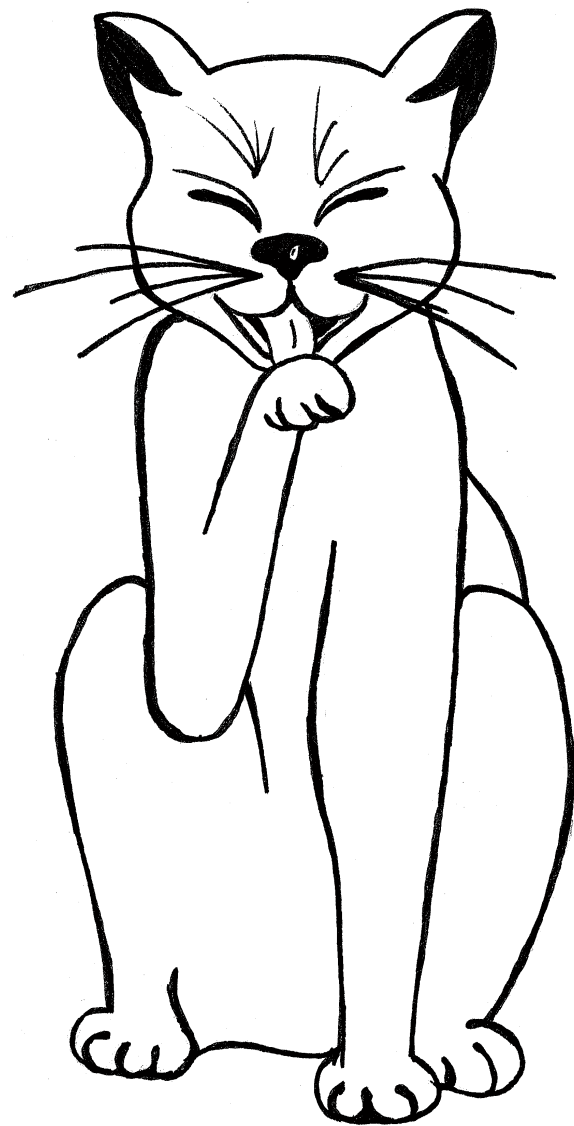
Für diese Geschichte suchen sich die Kinder im Zimmer einen bequemen Platz aus. Sie legen sich zum Beispiel mit einem Kissen auf den Boden. Blätter (DIN A2), Pinsel und Farbe sind bereitgestellt.

Die Geschichte

Du bist auf einer großen, weiten Wiese. Du läufst durch diese Wiese. Du spürst unter deinen Füßen das Gras. Es ist weich, biegsam und sonnenwarm. Du hast Lust, dich ins Gras zu legen. Du spürst das Gras unter dir wie eine weiche Decke. Du siehst viele verschiedene Arten von Gräsern. Du siehst auch Blumen dort. Kleine Käfer krabbeln gemächlich. Du riechst das Gras, die Erde. Ein Schmetterling schaukelt an dir vorbei. Du siehst, wie schön seine Flügel sind. Du hörst die Bienen summen und die Mücken schwirren. Du schaust in den Himmel hinauf und siehst die weißen Wolken. Du bist ganz ruhig, gelöst und entspannt.

Du fühlst dich richtig wohl. Da kommt eine Katze über die Wiese gelaufen. Sie kommt auf dich zu. Überlege dir, wie sie aussieht. Sie setzt sich neben dich hin.

Sie beginnt zu schnurren und sich zu putzen. Sie schaut dich mit wachen Augen an. In ihren Augen liegt die Vergangenheit aller Katzen. Ob du sie wohl streichelst? Die Katze weiß immer, was sie will. Sie gehört nur sich selbst. Du liegst ganz ruhig und zufrieden neben der Katze. – Nach einiger Zeit öffnest du die Augen. Du streckst dich wie eine Katze.



Du gehst ganz ruhig zu deinen Malsachen und malst ein Bild zu dieser Geschichte.